

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offener Brief Dr. Laur's an die Banken
Stüll! Macht doch auch kein solch Geschrei
In euern Jahresberichten
Vom Geldzufluss aus der Landwirtschaft.
Sonst gibt es noch Geschichten!

Ihr braucht doch nicht unsfern Milchprofit
So in die Welt zu schreien!
Ihr hört das Geschäft des Bauern so
Und euer eig'nes Gedehnen!
Denkt, Arbeiter und Mittelstand
Könnt' endlich genug bekommen,
Wenn man von der Sache Wind bekäm',
Und das möcht' uns nicht frommen!
Wir woll'n ja ein halbes Prozent mehr Zins
Euch künftig gern nicht verweigern —

Drum Vorsicht! Wir sind nämlich im Begriff
Den Milchpreis wieder zu steigern! 2. S.

Künstliche Nahrungsmittel

Ein Engländer hat die künstliche Milch erfunden. Aus einer Mischung von Erdnüssen, Sojabohnen, Zucker, Wasser und verschiedenen Mineralsalzen ist es ihm gelungen, eine Milch herzustellen, die die Kuhmilch an Güte um sieben Grad übertrifft und aus der man sogar Butter und Käse machen kann, die einen Emmenthaler Erdgout haben. Der „Bund“, der diese Neuheit brachte, machte zu der sensationellen Erfindung ein redaktionelles Spragezeichen. Wir finden dies mehr als sonderbar. Man sollte an solch epochemachenden Erfin-

dungen erst zweifeln, wenn eine Aktiengesellschaft, die das betreffende Patent erworben hat, Pleite gemacht hat, nachdem der Verwaltungsrat die Nadel abgeschöpft hatte. Für uns in der Schweiz hat die Angelegenheit einen düstern Hintergrund. Unsere Bauernschaft wird verarmen, da die Kuhmilch im Preise heruntergehen wird, bis auf den Gefrierpunkt. Unser Kompensationsverkehr in einem neuen Kriege wird ausgeschaltet etc. etc. etc. Für die Städter hingegen wird diese Nachricht keine Trauer bedeuten, da sie während des Krieges von einem Milchpreisaufschlag gnädigst verschont bleiben. Wir hätten also folgende erstklassige Neuerungen zu verzeichnen: Fleischlose Tage, schlaflose

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

ZÜRICH :: Stadttheater ::

Samstag: Geschlossen.
Sonntag, nachm. 4 Uhr: „Parsival“, Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Pfauentheater

Samstag: Geschlossen.
Sonntag, abends 7½ Uhr: Gastspiel von Joh. Terwin: „Ostern“, ein Passionsspiel von Strindberg.

Corso · Theater

Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Première! Première!
„Die Försterchristel“.

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser, Waadtländer- und Burgunder-Weine!
S. Schmid - Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80
Neuer Inh.: H. Schmid.

Altbekanntes Haus
1 Min. vom Hauptbahnhof
Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

HOTEL KRONE

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich

Brissago
In Klätschen von 125 Stück.
I. Qualität, 500 St. Fr. 19.—
In II. Qualität Fr. 17.50
versendet J. Kuster, LU-
ZERN, Kappelgasse. 1525

Tonhalle - Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle
für 1592
Hochzeiten und
Gesellschaften

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1662

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Hotel und Restaurant
HENNE am Rüdenplatz
nächst Rathaus
Altbekanntes Familien-Restaurant!

„DE LA PAIX“ Grand Café Zürich

10 Sonnenquai 10
Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher
Vornehmes Familien-Café
Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte
WALTER STUDER

Hausbälle Hochzeiten

Orchester Hengartner, Zürich

Telephon 3673

Vereinsanlässe Konzerte

ZURICH 4
Kasernenstr. 3
E. REISER

Patentanwalt
Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
am Paradeplatz:
ZÜRICH I

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen Stern

Terrasse, Speise- und
Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266
Besitzer: J. HUG.

Wiener Café SCHIFF

Limmattal 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
1725 Int. aber: H. ANGER.

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhusen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea and
Americ.-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei
Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon
Nummer
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant
Express - Bier - Wein - Buffet
Familie BOLLETER